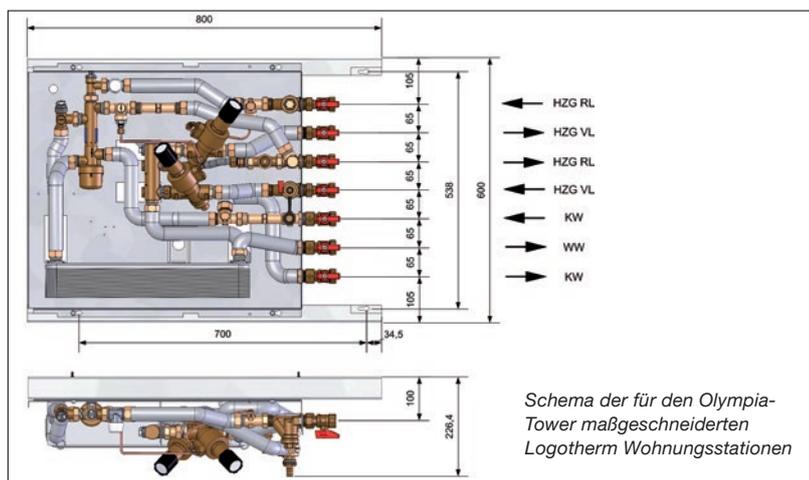


Hygienische Warmwasserbereitung mit Wohnungsstationen

Olympia Tower München: Bedarfsgerechte Wärmeversorgung und dezentrale Trinkwassererwärmung



Die Studioappartements im Olympia-Tower München sind mit Logotherm-Wohnungsstationen für bedarfsgerechte Heizwärmeverteilung und dezentrale Trinkwassererwärmung ausgestattet.

Durch die Wohnungsstationen werden die Anforderungen an die Trinkwasserhygiene erfüllt und eine exakte Abrechnung der Verbrauchskosten ermöglicht. Der Einsatz von Wohnungsstationen erspart außerdem den Investitionsaufwand für eine zentrale Trinkwassererwärmungsanlage.

In München wie in vielen anderen Großstädten liegen Zweitwohnungen auf Zeit im Trend. Zu den Nutzern zählen vorwiegend Fachkräfte wie Manager, Ingenieure oder IT-Spezialisten, die zeitweise für ihre Arbeit- und Auftraggeber vor Ort sind. Die modernen Arbeitsnomaden mögen auf Dauer keine teuren und unpersönlichen Hotelzimmer. Möblierte Wohnungen sind für sie die Alternative, vor allem wenn sie einen Rundum-Service bieten wie die Studio-Appartements im Olympia Tower München.

VON MODERNER BAUKUNST ZU BUSINESSWOHNUNGEN MIT EFFIZIENTER HAUSTECHNIK

Das freistehende, 88 Meter hohe Gebäude gehörte einst zum Original-Ensemble des olympischen Dorfes, in dem Sportler aus aller Welt während der Sommer-spiele von 1972 wohnten. Das Bauwerk stammt aus der Feder von Architekt Günter Behnisch, einem der wichtigsten Vertreter moderner Baukunst in Deutschland. Nach Kernsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes entstanden 24 bis 40 m² große Einraumwohnungen, die in der Ausstattung

auf eine anspruchsvolle Klientel zugeschnitten sind. Großzügige Fensterflächen sorgen in den insgesamt 320 Studio-Appartements für lichtdurchflutete Räume und einen spektakulären Panoramablick. Bereits in den unteren Stockwerken bietet sich ein weiter Panoramablick über München. Eine trendige Einrichtung und eine hochwertige Haustechnik sorgen für ein angenehmes Wohnen auf Zeit.

WÄRMEVERSORGUNG FÜR HOCHHAUS STELLT HOHE ANSPRÜCHE AN ANLAGENHYDRAULIK

Die Höhe des Gebäudes und die hochwertige Nutzung stellten an die Gebäudetechnik besondere Anforderungen. Die passende Lösung fanden Planer und Bauherr mit den dezentralen Wohnungsstationen Logotherm. Die dezentralen Einheiten sind an die Fernwärmestation mit nur drei zentralen Steigleitungen angeschlossen. In den Wohnungen managen sie – fast unsichtbar in den Zwischendecken angeordnet – die Fußbodenheizung, das warme Wasser zum Duschen und die Versorgung mit kaltem Trinkwasser. Zusätzlich zählen sie

den Wärme- und Kaltwasserverbrauch. Für den 19 Etagen hohen Olympiatower hat das Unternehmen Meibes System-Technik 325 Sonderstationen geliefert, die speziell an die Hydraulik des Hochhauses angepasst sind. Für diesen speziellen Einsatzbereich wurden die Stationen mit einem zweiten Differenzdruckregler ausgerüstet. Der Unterschied zu Standardstationen ist hierbei, dass mit einem Differenzdruckregler nur bis zur fünften oder sechsten Etage ausreichende Regelgenauigkeit gewährleistet ist. Die Wohnungsstationen sind in der Zwischendecke komplett in eine aluminiumkaschierte Mineralfaser-Wärmedämmung eingehüllt, um die Energieverluste durch Abstrahlung zu minimieren.

BEDARFSGERECHTE WÄRMEVERSORGUNG MIT NUR DREI STEIGLEITUNGEN

Die Logotherm Wohnungsstationen eignen sich für alle zentralen Energiequellen wie Fernwärme, Heizkessel, BHKW oder Solarthermie-Anlagen. Vom Keller aus werden zu den Etagen nur drei Versorgungsstränge (Heizungsvor- und Rücklauf, Trinkwasser kalt) statt der sonst fünf

üblichen Leitungen benötigt. Durch das Prinzip der dezentralen Warmwasserbereitung wird warmes Wasser direkt in der Wohnung sowie unmittelbar während der Entnahme erwärmt. Dabei stellt ein



Der Olympia Tower mit 320 Studioapartements gehört zum ehemaligen olympischen Dorf in München. Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble ist ein beliebtes Wohngebiet.

hydraulisches Ventil auf Vorrangschaltung um. Für die Umstellung auf Vorrangschaltung durch einen druckgesteuerten, mechanischen Proportionalmengenregler sind keine zusätzlichen Stellorgane und damit auch kein zusätzlicher Energieaufwand nötig. Bei konstanter Heizungs-Vorlaufumtemperatur erreicht die proportionale Mengenregelung unabhängig von der Zapfmenge stets die gleiche Warm-

wassertemperatur. Für die Durchfluss-Warmwasserbereitung wird keine zusätzliche Pumpe benötigt; zudem werden in der Verteilung die Warmwasser- und Zirkulationsleitungen eingespart. Weil auf die zentrale Speicherung des Warmwassers verzichtet wird, ist auch kein Speicher im Keller nötig. Dadurch kann viel Energie eingespart werden, die ansonsten für das hygienische Vorhalten des Warmwassers verbraucht wird. Gleichzeitig ist durch die dezentrale Warmwasserbereitung auch der Schutz vor gesundheitsgefährdenden Legionellen sichergestellt, weil das frisch erwärmte Trinkwasser auf dem kürzesten Weg zum Wasserhahn oder zur Dusche fließt.

ERFÜLLUNG HYGIENISCHER ANFORDERUNGEN UND EINFACHERE VERBRAUCHSERFASSUNG

Durch den Entfall einer zentralen Trinkwassererwärmung reduziert sich zum einen der Aufwand für Planung und Ausführung; für den Anlagenbetreiber bedeutet dies den Vorteil, dass ein bestimmungsgemäßer Betrieb entsprechend der Trinkwasserverordnung gegeben ist und auch die Anforderungen nach DVGW W551 miterfüllt sind. Vereinfacht wird auch die Verbrauchserfassung für Wärme und Kaltwasser, für die in den Wohnungsstationen passende Zähler-Einbaustrecken vorgesehen sind. Weil der Energieverbrauch für warmes Wasser über den Wärmezähler miterfasst wird, entfällt dadurch der ansonsten benötigte Warmwasserzähler.

WOHNUNGSSTATIONEN REDUZIEREN ENERGIEKOSTEN

Durch die kürzeren Leitungswege und die bedarfsgerechte Wärme- und Warmwasserversorgung reduziert sich der Energiebedarf. Auch spart der Betreiber der Immobilie mit den Logotherm Stationen Investitionskosten ein.

Zum einen kostet die schnelle und einfache Montage der Wohnungsstationen weniger als übliche Heizungen. Zum anderen ist der Wartungsaufwand beispielsweise im Vergleich zu einer Gasetagenheizung gering. Es entstehen auch keine zusätzlichen Kosten für die Heizkosten- und Wasserabrechnung, weil die Stationen die Verbräuche exakt pro Wohnung erfassen. Darüber hinaus beansprucht diese Technik nur minimal Platz. Gerade wenn die Grundrisse wie im Olympiatower knapp bemessen sind, verbleibt wenig Platz für Haustechnik. Die Logotherm Wohnungsstation verschwindet in der Zwischendecke oder einer Wandnische und nimmt auf diese Weise keine Wohnfläche ein.

Autoren:

Wolfgang Koch, Vertriebsleiter Logotherm,
Meibes System-Technik
Claudia Hilgers, Fachjournalistin
Wolfgang Heintl, Fachjournalist
Meibes System-Technik
04827 Gerichshain
Foto/Grafik: Meibes
www.meibes.de



Schnell. Genau. Unvergleichlich. Aus eigener Produktion.

Für alles eine Lösung. Wir sind die Spezialisten, wenn es um Verbindungstechnik geht.

NORMA



www.normagroup.com

NORMA - a NORMA Group brand